

Mein Brüssel-Tagebuch

(Raum für das Foto der Woche) bis dahin:

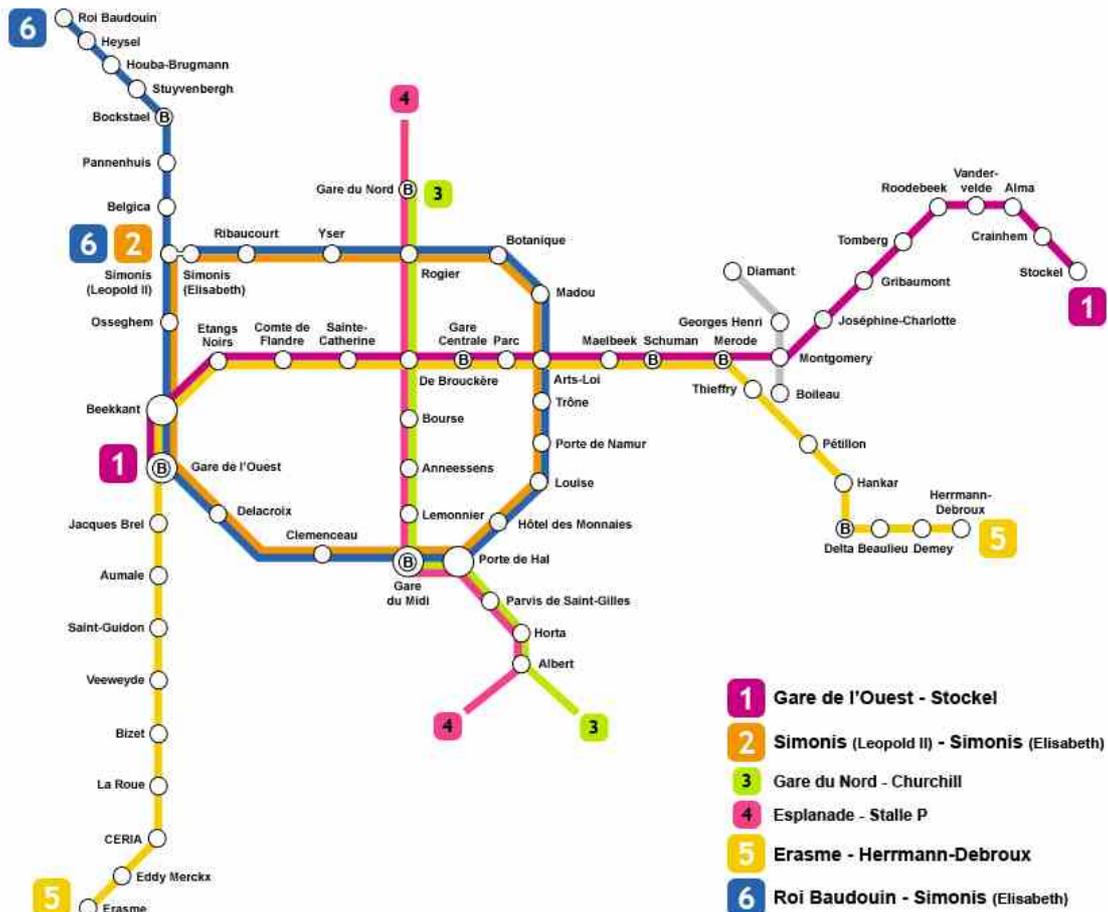


Meine Freunde:

Namen der SuS	Telefonnummer	Namen der SuS	Telefonnummer
Namen der SuS	Telefonnummer	Namen der SuS	Telefonnummer
Namen der SuS	Telefonnummer	Namen der SuS	Telefonnummer
Namen der SuS	Telefonnummer	Namen der SuS	Telefonnummer
Namen der SuS	Telefonnummer	Namen der SuS	Telefonnummer
Namen der SuS	Telefonnummer	Namen der SuS	Telefonnummer
Namen der SuS	Telefonnummer	Namen der SuS	Telefonnummer
Namen der SuS	Telefonnummer	Namen der SuS	Telefonnummer
Namen der SuS	Telefonnummer	Namen der SuS	Telefonnummer

Meine Unterkunft:

Hotel Van Belle, Chaussée de Mons 39, 1070 Anderlecht, 02 521 35 16



Wochenplaner: Kursfahrt nach Brüssel 13.07. bis 17.07.2010

Zeit	Dienstag 13.07.2010	Mittwoch 14.07.2010	Donnerstag 15.07.2010	Freitag 16.07.2010	Samstag 17.07.2010
08.00		Fahrt zum EU-Viertel	Fahrt zur NATO		
09.00		09.00–11.30 Uhr Rainer Wieland Vizepräsident des Europaparlaments www.mdep.de Ausweis nicht vergessen!	09.30–11.00 Uhr Besuch der NATO Ausweis nicht vergessen!	Besuch des Atomiums	
10.00					
11.00	11.30 Uhr Treffen am Hbf Stuttgart 11.51 Uhr Abfahrt in Stuttgart				
12.00		Spaziergang durchs EU-Viertel			12.25 Uhr Abfahrt in Brüssel- Midi
13.00					
14.00		14.00–15.30 Uhr Besuch der Landesvertretung Ausweis nicht vergessen!	14.00–17.00 Uhr Besuch der Europäischen Kommission Ausweis nicht vergessen!	Besuch weiterer Museen	
15.00					
16.00	16.35 Uhr Ankunft in Brüssel – Midi Gang zum Hotel, ca. 400m	Rückfahrt zum Hotel freier Abend		Rückfahrt zum Hotel oder direkt zu Chez Leon	
17.00			Rückfahrt zum Hotel		
18.00	Spaziergang durch die Altstadt; Fragen an die Stadt		Brüssel – Plage: bei Interesse, ansonsten individuelle Abendgestaltung	Chez Leon gemeinsamer Ausklang	18.08 Uhr Ankunft in Stuttgart Hbf.

Unsere Adressen & Wege im Überblick

Dienstag:

Hotel van Belle
Chaussée de Mons 39
1070 Anderlecht, Belgien
Tel. 02 521 35 16

Mittwoch:

Ab 8.45
Europäisches Parlament
Rue Wiertz
ASP 10 E 130
B-1047 Brüssel, Tel. +32-2-28 47545

Ab 13.45

Angelegenheiten des Ministeriums für
Kultur, Jugend und Sport
Vertretung des Landes Baden-Württemberg
bei der Europäischen Union
Rue Belliard 60-62
B-1040 Brüssel

Abends:

Donnerstag:
Brüssel Plage
Place Saintelette
Metro: Yser, Ribaucourt
Tram: 58, 51

Freitag:

Chez Leon
Rue des Bouchers 18
1000 Bruxelles, Belgien
02 511 14 15

Donnerstag:

Ab 9.15
Ständige Vertretung der BRD bei der
Nordatlantikpakt-Organisation Brüssel
NATO Headquarters
Boulevard Léopold III Nr. 39
1110 Brüssel, Belgien
Tel.: 0032 - 2 - 727.76.11

Ab 13.45

Europäische Kommission
Visits Service
Rue Van Maerlant 18
B 1040 - Brüssel

Freitag:

Ab 10.00
Atomium
Square de l'Atomium
B-1020 Brüssel

Ab 14.00

Belvue Museum
Place des Palais 7
U-Bahn-Stationen: Park-Parc, Troon-Trône,
Naamse Poort-Porte de Namur, Gare
Centrale
Straßenbahn: 92, 94 ; Bus: 27, 38, 71, 95

Musée Magritte

3 Rue de la Régence
Metro: Gare Central, Park; Straßenbahn: 92,
94; Bus: 27, 29, 38, 71, 95

Comic Museum

Zandstraat 20 Rue des Sables
1000 Brüssel, Belgien
Telefon: +32 (0)2 219 19 80
U-Bahn: Rogier, Botanique, De Brouckere, Gare
Centrale ; Bus: Assaut (Linie 29, 38, 63, 66, 71),
Parc (Linie 29, 63, 65, 66)

Spaziergang durch die Altstadt

Dienstagabend

Gemeinsam sammeln wir erste Eindrücke, indem wir durch das historische Zentrum Brüssels schlendern, uns in der "Fressgasse" (Rue de Boucher) stärken und die Beleuchtung des Grand Place genießen.

- *Bitte notiert dabei Fragen an die Stadt und eure Impressionen.*

1. Manneken Pis

Auf unserem Weg zum historischen Zentrum Brüssels kommen wir über die Rue d'Anderlecht zur Rue de l'Étuve, die uns an der bronzenen Brunnenfigur vorbeiführt. Mittlerweile zum Kultobjekt geworden, ist Manneken Pis die meist fotografierte Sehenswürdigkeit Brüssels. Über die Rue de l'Étuve gelangen wir weiter zum Zentrum Brüssels:

2. Grand Place

Gilt als einer der schönsten Plätze Europas. Der Große Markt wurde 1695 durch den Beschuss französischer Truppen fast vollständig zerstört, und daraufhin mit geschlossener barocker Fassadenfront neu aufgebaut. 1998 wurde der Platz als Ensemble in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen.

- *Hier sollten wir für 22:15 einen Treffpunkt vereinbaren, falls wir uns verlieren, denn*
- *22:30 bis 23 Uhr bunte Fassadenbeleuchtung mit Musik*

3. Hotel de Ville

Das Rathaus mit seinem filigranen Turm entstand im 15. Jahrhundert und ist mit seinem reichen Dekor ein gotisches Glanzstück am Grand Place. Auf der Spitze des Turms steht eine große vergoldete Statue des mit dem Drachen kämpfenden Erzengels Michael, dem Patron der Stadt Brüssel. Wer den Hof betritt, gelangt zum geografischen Nullpunkt Belgiens: ein Stern im Bodenmosaik zwischen den beiden Brunnen.

(kleine Anmerkung: Drei Häuser rechts neben dem Rathaus logiert das Brauereimuseum Brüssels.)



4. Rue des Bouchers

Wir bahnen uns über den Norden des Platzes unseren Weg über die Rue Chair et Pain oder die Rue des Harengs zu Brüssels Fressgassen, auch Bauch von Brüssel genannt. Zunächst befinden wir uns in der Petite Rue des Bouchers. Wir überqueren kurz die Rue du Marché aux Herbes: Kunstinteressierte sollten sich diese Straße merken, denn an ihrem Ende lockt ein Kunsthandwerkermarkt, den man nach dem Essen besichtigen könnte. Wer hier in der „kleinen Gasse“ noch nicht fündig geworden ist, hat die Gelegenheit rechts in die „große“ und offizielle Rue des Bouchers einzubiegen. Im bunten, mittelalterlichen Gassengewirr reiht sich ein Restaurant neben das andere. Hier können alle – hoffentlich zufriedenstellend – ihre Bäuche füllen.

Da es schwer sein wird, alle mit *einem* Restaurant oder *einem* Stand zufriedenzustellen, werden wir wahrscheinlich in Grüppchen losziehen und uns spätestens um 22:15 an einem vereinbarten Punkt am Grand Place wiedertreffen. So hat Jede und Jeder auch die Gelegenheit, eigene Eindrücke zu sammeln.

Meine Fragen an die Stadt:

Meine ersten Eindrücke:

Europäisches Parlament

Mi, 14.07.2010

bis 08.45 Uhr Eintreffen vor dem Besuchereingang des Europäischen Parlaments

09.00-10.30 Uhr Gespräch mit Herrn Rainer Wieland MdEP

Europäisches Parlament, Rue Wiertz, ASP 10 E 130

Stadtrundgang Europaviertel

(Mittwochmittag)

Wir beginnen an der Metrostation Trone. Sie liegt direkt am östlichen Teil des Innenstadtrings. Wir biegen direkt in die Rue du Luxembourg, an deren Ende wir schon die Kuppel des Europäischen Parlaments sehen. Nach ein paar Schritten sind wir am **1. Place du Luxembourg** angelangt. Dieser Platz wird auf der Ostseite vom Parlament überragt, vor dem das alte Bahnhofsgebäude des Gare du Luxembourg steht. Der Bahnhof wurde unter die Erde verlegt. Ansonsten ist der Platz gesäumt von weißen alten Häusern und Straßencafés, die nicht teuer sind, aber von EU-Prominenz besucht werden. Am alten Bahnhofsgebäude gehen wir links vorbei und stehen schon mitten zwischen den **2. Parlamentsgebäuden** (siehe Bild). Durch den Tunnel gehen wir durch das Hauptgebäude hindurch zur Rue Wiertz.



Wir gehen ein Stück links herum und betreten dann den **3. Leopoldpark**, laufen links am Hauptgebäude des Parlaments vorbei. Dort steht übrigens, etwas versteckt, ein Stück Berliner Mauer. Der Parc Leopold ist ein Schmuckstück, voll von alten Miniaturschlössern und -palästen. Durch den Park schlängeln wir uns herab bis zum Place Jean Rey. Unten angekommen, stehen wir auf der verkehrsreichen Rue Belliard, die wir überqueren. Rechts sehen wir schon die klobigen Bauwerke des Justus Lipsius, des Europarates. Wir nehmen schräg links die Chaussee d'Etterbeek und folgen ihr. Sehr auffällig sind die sandsteinfarbenen Gebäude des **4. Residence Palace** auf der rechten Seite. In dem Luxusappartement-Hotel drehen in der Mittagspause im Swimmingpool EU-Politiker ihre Runden. Schräg gegenüber steht das neue Bürogebäude **5. Lex2000**. Nun sind wir an einer Unterführung angekommen. Direkt rechts hinter ihr liegt ein kleiner Park, durch den wir nach oben zum **6. Charlemagne-Gebäude** kommen. Wir treffen auf die Rue de la Loi, eine fünfspurige Einbahnstraße, gesäumt von modernen, kameraüberwachten Verwaltungsbauten. Wir gehen links herum, dem mächtigen Arc de Triomphe entgegen. Links erhebt sich das interessante **7. Berlaymont-Gebäude** (siehe Bild). Dieser berühmte geschwungene Bau wurde jahrelang von Asbest befreit und wird nun wieder von der Kommission



genutzt. Interessant ist die neue Fassade, die jeden Angestellten automatisch vor direktem Sonnenlicht schützt.

Rechts gegenüber steht der **8. Justus-Lipsius-Bau** (siehe Bild) des Europarates, in dem die Kommission vorübergehend untergebracht war. Es ist ein klobiger Bau mit fünf Innenhöfen und Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach. Nun sind wir auf dem **9. Rond-Point Robert Schuman** angekommen, benannt nach dem Mann, der quasi den Grundstein für die EU gelegt hat. Wir gehen geradeaus durch den **10. Jubelpark** zum **11. Triumphbogen** (siehe Bild), der mit seiner Größe und den nicht weniger prachtvollen Nebengebäuden, in denen Museen untergebracht sind, jeden Besucher schwer beeindruckt. Über das kostenlose Militärmuseum gelangt man auf die Arkaden des Triumphbogens! Nun gehen wir wieder zurück, bis zum Rond-Point Schuman, gehen dann aber rechts die Rue Archimede herab und kommen langsam aber sicher in ein herrliches Jugendstilviertel. Wir erreichen die schöne Platzanlage des **12. Square Ambiorix**. Wir spazieren rechtsherum, und gehen einmal um den Platz herum bis zur Avenue Palmerston, die dann rechts herabläuft, und auf den nächsten schönen Platz führt, **13. Square Marie-Louise**, in dessen Mitte sich ein großer See befindet. Wir gehen links am See vorbei, und biegen unten links in die Avenue de Livingstone, die uns wieder zur Unterführung der Rue de la Loi führt.



Nach unzähligen grandiosen Bauten aus den Jahren um 1900 sind wir wieder in den kühlen und modernen Straßen des Europaviertels angelangt. Vor der Unterführung befindet sich rechts eine Treppe, die wir zur **14. Rue de la Loi** hinaufsteigen. Nun gehen wir rechts herum, bergauf in Richtung Zentrum, und werfen unsere Blicke in die kameraüberwachten Straßenschluchten. In die dritte Straße, Rue de la Science, biegen wir links ein, damit wir den schönen **15. Square Frere Orban** mit gleichnamiger Kirche nicht verpassen. Wir gehen zweimal rechts und biegen dann wieder links auf die Rue de la Loi. Nach einigen Schritten treffen wir auf eine große Kreuzung, wieder den Innenstadtring. Wenige Schritte links herum, über die **16. Avenue des Arts**, und wir sind wieder an unserem Ausgangspunkt angelangt, der Metrostation Trone.

Meine Eindrücke und Beobachtungen:

Besuch der Landesvertretung

(Mittwoch, 14-15:30Uhr)

- Bitte an den Ausweis denken!
- Nach einem schönen Spaziergang durch das EU-Viertel erhalten wir Einblicke in die Arbeit der Landesvertretung Baden-Württemberg.
- Angelegenheiten des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport; Rue Belliard 60-62

Dein erster Eindruck:

Nenne die Einflussmöglichkeiten der Landesvertretung:

Informiere dich über den Aufbau der Landesvertretung:

- Im Anschluss dürft ihr einen freien Abend nach Lust und Laune verbringen!

Meine Abendgestaltung:

Beobachtungsauftrag NATO

Arbeitsauftrag:

Im Anschluss an den Vortrag bei der NATO wird eine Diskussionsrunde stattfinden.

Halte die wichtigsten Gesichtspunkte des Vortrags und die Antworten des Referenten schriftlich fest.

1. Unter dem Titel "NATO 2020" hat die NATO eine neue Strategie entwickelt, deren Kernstück eine eigene Raketenabwehr sein soll. Schon jetzt haben Frankreich und Russland Bedenken hinsichtlich dieses Vorhabens geäußert. Wie sehen sie die Rolle Russlands in diesem Kontext, nachdem es sich so vehement gegen die US- Pläne für eine Raketenabwehr gewehrt hatte?

2. Mit Blick auf die Zukunft der NATO wird es von Bedeutung sein, ob eine stärkere sicherheits- und verteidigungspolitische Eigenständigkeit Europas in Abstimmung mit der Atlantischen Allianz erfolgt oder ob sie langfristig zu einer Entfremdung zwischen den Partnern diesseits und jenseits des Atlantiks führt. Welche Prognose stellen sie für die Zukunft auf?

3. Durfte die NATO in Bezug auf Kosovo überhaupt einen Krieg beginnen, der nicht der Verteidigung eines ihrer Mitglieder diene?

Informationsbesuch bei der Europäischen Kommission

Do, 15.07.2010, 14-17Uhr

Wegbeschreibung:

- *Die nächstgelegene Metrostation ist MAELBEEK/MAALBEEK (Linien 1A und 1B)*
- *Ausgang „Chaussée d’Etterbeek“ (am Kopf des Zuges)*
- *in der Chaussée d’Etterbeek rechts vor bis zur Verkehrsampel*
- *an der Verkehrsampel wieder rechts*
- *das Gebäude Van Maerlant 18 ist das zweite Gebäude rechts.*

14.00 Die Hostess Erika Zuderell erwartet die Besucher in der Eingangshalle des Kommissionsgebäudes VAN MAERLANT 18, 1040 Brüssel und begleitet sie in den Sitzungssaal (VM 18/ -2/ 14)

Begrüßung und Programmbesprechung

14.15 **DIE INSTITUTIONEN DER EUROPÄISCHEN UNION**

DER LISSABON-VERTRAG

Frau **Isabelle TRAUTMANN**, Mitglied des externen Sprecherteams der EK

15.45 Pause

16.00 **EUROPÄISCHE ZUSAMMENARBEIT IN DER SCHULBILDUNG**

Frau **Susanne CONZE**, Generaldirektion "Bildung und Kultur"

Referat "Zusammenarbeit in der Schulbildungspolitik; Koordinierung der 'Policy county desks'"

17.00 Ende des Informationsbesuchs bei der Europäischen Union

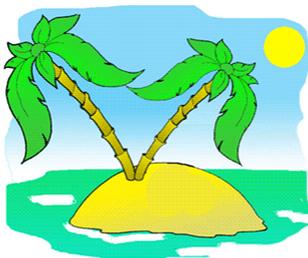
Informationsbesuch-Eindrücke // Was nehme ich mit?

Brüssel Plage

Donnerstagabend

Jeder, der Lust hat, geht mit uns auf die Suche nach dem Strand!

- Musik:** höchstwahrscheinlich afrikanische Musik (Percussion, Togo) & After Work; ab 19Uhr
- Sporteln** kann man hier auch (z.B. Beach-Volleyball -> wird es hier etwa ein Revival geben?)
- Kulinarisches:** Es scheint ein großer „Strand“ zu sein: von Pizza bis Mongolisch und natürlich Cocktails
- Wo und wie?** Bruxelles Les Bains
geöffnet bis 22Uhr
- Place Saintelette / Rue
de la Dyle
- METRO – Yser
TRAM: 58 – 51
zu Fuß: 2km vom Hotel



© www.ClipProject.info



Beobachtungsauftrag:

“This year: exceptional presence of the sailing boat on which the treaty of Rome was signed.”

?? -> Finde Details heraus!



Freitag ist Museen-Tag!

➤ Vormittag: Atomium

Das weltberühmte, ungewöhnliche, 102-Meter-hohe Gebäude wurde zur Weltausstellung 1958 errichtet, und stellt eine 165-milliardenfache Vergrößerung eines Eisenmoleküls dar.

➤ Nachmittags: *freie Wahl:*

Bellevue Museum (Landesgeschichte)

Comic-Museum

Kunst (z.B. Museum René Magritte)

➤ Außerdem: *Augen auf!*

Die Brüsseler Metro ist eine unterirdische Kunstgalerie. Fast alle der 69 Stationen wurden mehr oder weniger umfangreich von Künstlern gestaltet.



➤ Allgemeine Überlegungen zu Museen:

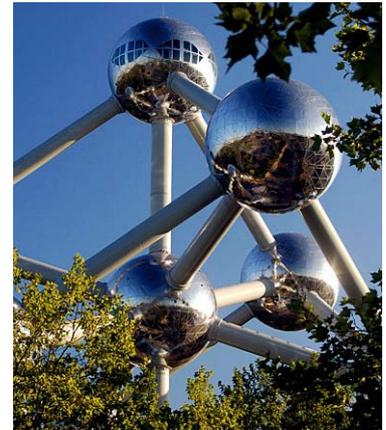
- Überlegt, für welche Klassenstufen das Museum geeignet ist.
- Wie würdet ihr den Besuch jeweils vor- und nachbereiten? (Beobachtungsaufträge für SchülerInnen)
- Was hat euch am besten gefallen? Warum?

Das Atomium – Wahrzeichen Brüssels

Am 17. April 1958 wird die letzte, von Belgien organisierte, internationale Weltausstellung auf dem Heyselgelände in Brüssel eröffnet. Die Expo 58 ist ein farbenprächtiges Ereignis, dessen Botschaft unbegrenzter Optimismus ist und die eine Gesellschaft widerspiegelt, die auf ihre Zukunft vertraut. Sie stellt ein herausragendes Element unseres kollektiven Gedächtnisses dar.

Als Folge des großen Erfolgs, den die Ausstellung *Expo 58. Zwischen Utopie und Realität* anlässlich des fünfzigsten Geburtstags der Expo 58 hatte, bietet Ihnen das Atomium als wundersamer Zeuge der „Galaxie 58“ eine neue ständige Ausstellungsversion: *Expo 58: Die Ausstellung*.

Mit Hilfe von Dokumenten aus den Archiven, von Fotos, Videos aus der damaligen Zeit und zahlreichen Modellen werden die Besucher der Ausstellung in diese glanzvolle und unvergessliche Veranstaltung eintauchen. Für die einen wird es die Gelegenheit sein, dieses zauberhafte Ereignis erneut zu entdecken; für die anderen, bei denen die Expo 58 und ihr Streben nach Fortschritt und Glück keine Erinnerungen weckt, ist es eine Möglichkeit, diesen Traum, der noch heute die Magie des Atomiums ausmacht, zu verstehen.



BELVUE Museum – Landesgeschichte Belgiens

Kurzbeschreibung:

Das Museum ist in neun Säle aufgeteilt, die die Geschichte des Landes und die Herrschaft der Könige darstellen. Über 1500 Dokumente, Fotografien, Filmausschnitte und Objekte erzählen hier von den großen Momenten des Landes: von der Revolution im Jahre 1830 (genau an der Stelle, an der sich der belgische Sieg abspielte) über die industrielle Revolution, den Kampf um das allgemeine Wahlrecht, die Gemeinschaftsbewegungen und die Königsfrage bis hin zu den jüngsten Staatsreformen.

Zusätzliche Ausstellungen:

Brüssler Ansichten (22/05/2010 -19/09/2010):

Ein „Spaziergang“ durch das Brüssel des 17. Jahrhunderts. Eine Ausstellung von Bildern zum Thema Brüssel.

Facing Brüssel– (10/06/2010 - 12/09/2010)

Die Medien entwerfen ein bedrückendes Bild von Brüssel als einer Stadt, die geprägt ist von herumlungernenden Jugendlichen und Kriminalität.

Eintritt: 5 Euro **Öffnungszeiten:** 10.00 bis 17.00 Uhr (Di - Fr) -> Anreise: siehe „Wege im Überblick“

Das Belgische Comic-Zentrum

Kurze Beschreibung:

Das Museum ist in einem Meisterwerk des Jugendstils (entworfen 1906) untergebracht und erstreckt sich auf ca. 4.000 m². Seit der Eröffnung 1989 kommen jährlich über 200.000 Besucher. Das Museum beinhaltet ständige Wechselausstellungen, eine Buchhandlung, eine Bibliothek, ein Dokumentationszentrum, eine Brasserie und einen Comic-Lesesaal. Die Texte im Museum sind auf Französisch, Niederländisch und zum Teil auf Englisch. Allerdings wird ein Führer mit übersetzten Texten kostenlos zur Verfügung gestellt. -> Eine der Hauptattraktionen Brüssels!

Ausgewählte ständige Ausstellungen:

Die Entstehung eines Comics

Alles über den Weg, den ein Comiczeichner gehen muss, von der Grundidee bis in die Regale des Buchhändlers.

Das Museum des Imaginären (1929-1959)

Hier wird der Besucher auf eine Reise durch die Fantasiewelt der großen Stunden des europäischen Comics mitgenommen, die uns von den belgischen Pionieren näher gebracht wurde und die sich eines Tages die neunte Kunst nennen sollte (u.a. Hergé: Tim und Struppi, 1929).

The Gallery

Tagtäglich erscheinen neue Alben in allen möglichen Genres und Stilen, unterschiedlichen Sprachen, vom klassischen bis zum zeitgenössischen, von Fantasy bis zur Satire. Hinzu kommen autobiografische Erzählungen, Krimis oder Heldengeschichten und bereichern so das außergewöhnliche Kulturgut des Comics. Dieser Ausstellungsraum, The Gallery, ist jenen Werken gewidmet, die gerade ganz aktuell sind.



Eintritt: 7,50 Euro **Öffnungszeiten:** 10.00 bis 18.00 Uhr (Di - So) -> Anreise: siehe „Wege im Überblick“
Entfernung vom Atomium : 15 min (mit der U-Bahn)

Chez Léon

Freitagabend, 19 Uhr

- *Gemeinsam wollen wir eine ereignisreiche Woche bei leckerem Essen und nettem Plausch ausklingen lassen!*

Chez Léon ist das älteste Restaurant von Brüssel. Es wurde 1893 von Léon Vanlancker gegründet und wurde 1958 mit der Weltausstellung berühmt, als Brüssel die Hauptstadt der „moules – frites“ (Miesmuscheln mit Pommes) wurde. Seit den 1980er Jahren hat sich das Restaurant erweitert und weitere Filialen in Belgien und Frankreich eröffnet.

Die fast unveränderte Karte besteht aus 14 verschiedenen Miesmuschelrezepten und 120 traditionellen belgischen Spezialitäten. Es dürfte für Jede und Jeden etwas dabei sein!

Im Gästebuch von Chez Léon findet man die Widmungen von Jacques Brel, Jimmy Carter, Helmut Kohl, Catherine Deneuve, der belgischen königlichen Familie ... und bald unsere!



Friture Chez Leon, Rue des Bouchers 18, 1000 Bruxelles, Tél.: 02/511.14.15

- *Erzählt uns aus euren Tagebüchern!*
- *Konntet ihr eure Fragen an die Stadt im Verlauf der Exkursion beantworten?*
- *Wie fällt euer Resumée über Brüssel und die Exkursion aus?*

*Viel Spaß und eine interessante Zeit in Brüssel, wünschen Uta und Nadine!
PS: Wer Rechtschreib- oder Formatierungsfehler findet, darf sie behalten... ☺*